

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A propos d'une séance du Conseil Municipal de la Ville de Genève

Au cours de la séance du 6 juillet, un certain nombre de questions d'édilité qui présentent quelque intérêt ont été discutées.

Des critiques ont été formulées contre l'aménagement de la place Cornavin où l'on a dépensé 170,000 frs. pour des passages souterrains, où l'on placera deux statues de 23,000 frs., où le futur aménagement de la plateforme de l'église de Notre-Dame coûtera 50,000 frs., etc.

Nos magistrats doivent évidemment s'attendre à des critiques plus ou moins justifiées durant une ère d'économies comme celle que nous traversons. Il faut reconnaître que les passages souterrains de la place Cornavin, refusés en son temps par le Département des Travaux Publics, mais exécutés sur les instances de la Ville, n'ont pas l'utilité que l'on s'imaginait. Le reproche adressé à M. Braillard, d'avoir commandé, sans concours préalable, à M. Angst, l'auteur du Monument au Soldat au pare Mon Repos, deux statues pour décorer l'entrée de la gare, se comprendrait venant de la part des sculpteurs genevois; mais il est curieux d'entendre les critiques partir des milieux qui ont toujours admis que l'on passe commande

directe à certains privilégiés et ont refusé aux architectes genevois une loi sur les concours, permettant de régler normalement les adjudications. Il faut reconnaître, à cette exception près, que le nouveau chef du Département des Travaux Publics a réintroduit à Genève le système des concours, qui donne aux jeunes une chance de s'affirmer. En ce qui concerne l'aménagement de la place de Cornavin, il eût été rationnel d'ouvrir un concours avant son établissement, il y a quelques années. Néanmoins, nous ne croyons pas que l'aménagement de la plateforme de l'église de Notre-Dame soit inutile. Les résultats du concours ouvert actuellement nous en donneront certainement la preuve.

La Ville de Genève comme le Département des Travaux Publics poursuivent une politique foncière très active, en procédant à l'achat de parcelles présentant pour l'aménagement futur de certains quartiers un intérêt particulier. Au cours de cette séance l'achat d'une parcelle nécessaire à l'agrandissement de la promenade des Crêts est décidé sans discussion. Signalons à ce propos que l'Etat, de son côté, a acheté la grande propriété Blanc qui englobe le plateau et les moraines de Carouge. On ne peut qu'applaudir à des opérations foncières aussi intelligentes.

HL.

Zürcher Kunstchronik

Nachdem die Ausstellung von Tafelbildern des XV. und XVI. Jahrhunderts bereits einige Wochen gedauert hatte, wurde es möglich, noch so ziemlich alle Gemälde beizubringen, die ursprünglich auf dem Programm der Veranstaltung gestanden hatten. Insbesondere setzte sich der Generaldirektor der staatlichen Gemäldesammlungen Bayerns dafür ein, dass das Metropolitankapitel München das grosse Kreuzigungsbild, das sich seit mehr als 100 Jahren in der Frauenkirche befindet, zur Verfügung stellte. Es wurde zwischen die vier sehr schönen bayrischen Tafeln mit Szenen aus dem Leben Christi gehängt, die nun als dauernde Leihgaben der Sammlung des Kunsthauses angehören. Die beträchtlich vergrösserte und neu angeordnete Ausstellung wurde mit Ansprachen von Dr.

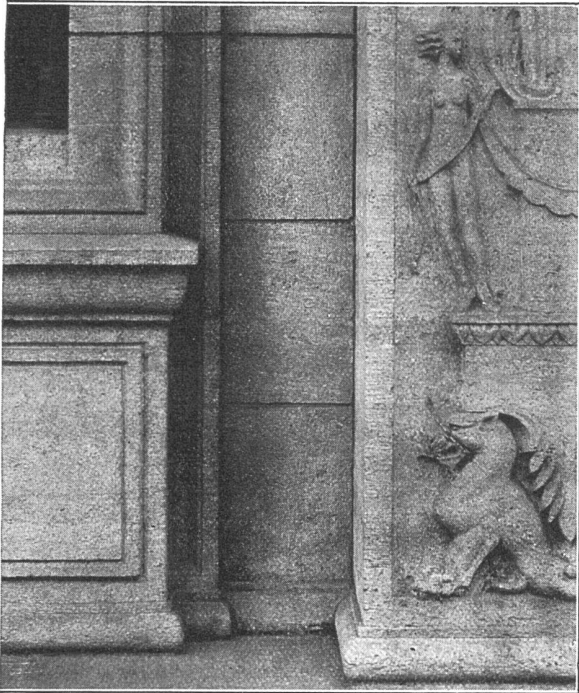
Jöhr und Dr. Wartmann nochmals in aller Form eröffnet; ein gut ausgestatteter Katalog mit wissenschaftlichen Nachweisen und vierzig Bildtafeln erschien rechtzeitig auf diesen Tag. — Von den 123 ausgestellten Werken gehören 27 der Sammlung des Kunsthauses an, darunter sieben ausgezeichnete Zürcher Bildnisse. Wenn auch die aus verschiedenem, manchmal schwer zugänglichem Besitz zusammengesetzten Bilder, welche die zweite, grössere Abteilung der Schau ausmachen, in ihrem kunstgeschichtlichen und unmittelbar künstlerischen Wert sehr verschieden sind, so lassen sie doch die Entwicklung der altdeutschen Malerei von 1430 bis 1580 in ihren Grundzügen klar überblicken. Die Wandlung vom «weichen», noch fast trecentistischen Stil zur realistischen Psychologie der Spät-



Für wirtschaftliches Heizen — — —

Zentralheizung

F. HÄLG Ing. ST. GALLEN Lukasstr. 30, Tel. 2265 ZÜRICH Kanzleistr. 19, Tel. 58.058



Mägenwiler-Othmarsinger Muschelkalkstein

geliefert von

Emil Fischer
Steinindustrie - Dottikon (Aargau)

TECHN. PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Konstruktionen, Maschinen

Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender's Erben, Zürich

Kappelerstrasse 16

GÄRTEN

Projekte - Ausführung - Bepflanzung

Grosse Kulturen in allen **Baumschulartikeln**

Schönste und neueste Rosen

Hecken-, Böschung-, seltene u. neue **Gehölze**

Blüstenstauden,

Polster-, Felsen- und Mauerpflanzen

Dahlien

Verlangen Sie Kataloge und Prospekte!

ALBERT HOFFMANN, Gartenbau
Unter-Engstringen bei Zürich Tel. 917.151

FERIENBÜCHER

Das ernste Ferienbuch

Mea culpa

Ein Bekenntnis von Alfred Birsthaler

343 Seiten, 3. Auflage. Preis gebunden **Fr. 7.50**

Es handelt sich in diesem Buche um nichts Geringeres als das nicht nur ergreifende, sondern in jeder Beziehung glaubhafte Memorium eines lebenslänglichen Zuchthäuslers, der die Strafanstalt nach seiner Begnadigung als an seiner Schuld und der zur Sühne werdenden Besinnung zu tiefster Weisheit gereifter Mann verlässt.

Es hat mich keine Selbstbiographie der neueren Literatur so tief berührt, wie dieses Bekenntniswerk eines unter uns lebenden Schweizers.

Neue Zürcher Zeitung

Das lustige Ferienbuch

Die Welt ist so schlecht, Fräulein Betty

Ein fröhliches Buch von Richard Zaugg

2. Auflage. Preis gebunden **Fr. 4.80**

Ein neuer Schweizer Humorist. — Der Humor Richard Zauggs ist ursprünglich, denkbar unkonstruiert und voll lachender Lebensweisheit. Einen ganz besonderen Reiz verleiht dem Buche der Umstand, dass seine Gestalten unsern schweizerischen Verhältnissen entnommen sind und wir sie alle zu erkennen glauben: Das lebenslustige Warenhausmädchen, den gutmütigen Strassenwischer, den unterdrückten Pultchef, die energische Waschfrau und das vorwitzige Professorentöchterchen.

Unsere Zeit kann für diese Art natürlicher Lustigkeit, für diesen Sorgenbrecher gleichsam, nicht dankbar genug sein.

Solothurner Zeitung

Das amüsante Ferienbuch

Der Schweizerische Knigge

Ein Brevier für zeitgemässe Umgangsformen

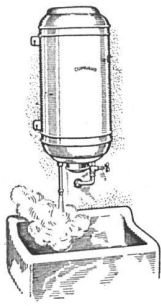
Von Vinzenz Caviezel

4. Auflage, Goldfolienumschlag. Preis **Fr. 3.50**

Es wäre vielleicht gut, wenn der unterhaltsame schweizerische Knigge in allen Rekrutenschulen, Haushaltungsschulen, Konfirmandenunterricht, Fortbildungsschulen und eidgenössischen und kantonalen Parlamenten gratis und franko verteilt würde.

Thurgauer Zeitung

Schweizer-Spiegel-Verlag Zürich

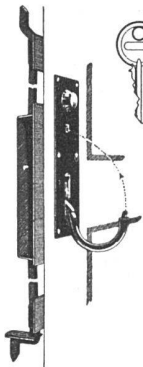


Elektrische Heisswasserspeicher «CUMULUS»

Die Vertrauensmarke in drei Ausführungen
Eisen verzinkt — Kupfer — Eisen rostsicher

Verlangen Sie unsere Kataloge

Fr. Sauter A. G., Basel



Pat.-Garage- u. Torverschluss SCHÜPBACH-VERSCHLUSS

In der **Schweiz** über
7000 Stück montiert

Verlangen Sie Prospekte durch

Walter Schübach
SCHLOSSEREI · ZOLLIKON

SCHWEIZER QUALITÄTS-MARKE

Storrer

WASSERDICHTER STOFFE · ZWILCH · LEINWAND
KAUSCHUKTÜCHER · BETTDRILL · SEGELTÜCHER

• Siegt •

AUFZÜGE

für Banken, Industrie

Brief-, Speise- und
Waren-Aufzüge mit
Handbetrieb, erstellt
mit Garantie

AUG. LERCH
ZÜRICH Mech. Schlosserei
Oetenbachgasse 5

Die schönsten und besten **Klinker**
in frohen Farbtönen geflammt und in vielen
Formaten liefert

A.-G. Verblendsteinfabrik Lausen